



DIGITALE KOMPETENZEN MESSEN UND STÄRKEN



Digital weiterwissen.

Der #DigitalCheckNRW als Impuls für die
Hochschulen?

Essen, 24.11.2022

Agenda



- Empfehlungen zur Stärkung digitaler Kompetenzen im Hochschulbereich
- Digitale Kompetenzen an den Hochschulen in NRW
- Der #DigitalCheckNRW



SWK-Gutachten zur Digitalisierung im Bildungssystem

- Empfehlung zur Stärkung digitaler Kompetenzen bei Studierenden und Dozierenden:

„Hochschulen müssen ihre Bildungsziele und Lehr- und Lerninhalte erweitern, um Studierende auf künftige wissenschaftliche und gesellschaftliche Anforderungen vorzubereiten. Dafür müssen allgemeine digitale (akademische) Kompetenzen und fachspezifische digitalisierungsbezogene Kompetenzen in Curricula sowie in fachübergreifenden Ergänzungsbereichen der Studiengänge verankert werden.“



Vermittlung digitaler Kompetenzen durch digitale Lehr-/Lernmaterialien

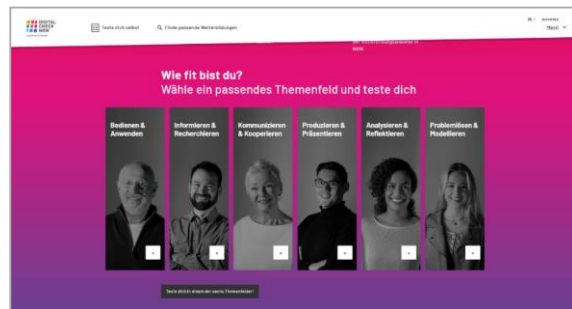
- Für die Hochschulbildung in NRW sind digitale Kompetenzen bereits eine disziplinübergreifende Querschnittsaufgabe
- Es gibt bereits ein umfassendes Angebot von Lehr-/Lernmaterialien zur Vermittlung digitaler Kompetenzen, u.a.
 - Digi-komp.nrw, FDM@Studium.nrw, SecAware.nrw, Curriculum4.0.nrw, Data Literacy Education.nrw, u.v.m.
- **Wie kann man auf die unterschiedlichen Fähigkeiten von Studienanfängerinnen und –anfängern eingehen?**
- **Wie können Studierende das für sie passgenaue Angebot finden?**



Vermittlung digitaler Kompetenzen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

- Vermittlung digitaler Kompetenzen hat für das Land Nordrhein-Westfalen eine hervorgehobene Bedeutung – auch über die Hochschulen hinaus: das Land hat sich zum Ziel gesetzt die Vermittlung digitaler Kompetenzen zu stärken
- Förderung von digitaler Lehre und digitalem Lernen an den Hochschulen (u.a. durch die benannten Förderlinien) ist ein wichtiges Anliegen
- Der #DigitalCheckNRW wurde entwickelt, um allen Bürgerinnen und Bürgern digitale Teilhabe zu ermöglichen

Was ist der #DigitalCheckNRW?



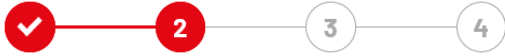
- Der #DigitalCheckNRW ist ein Projekt der Landesregierung NRW: Ziel ist es, digitale Teilhabe für alle Bürgerinnen & Bürger zu ermöglichen
- Der #DigitalCheckNRW ist ein einfach zugänglicher und kostenloser Selbsttest im Internet; er steht unter Creative Commons Lizenz CC-BY-SA 4.0
- Über den Check kann die eigene Medienkompetenz geprüft werden
- Durch passende Weiterbildungsangebote ist es möglich, noch vorhandene Lücken zu schließen



Welche Kompetenzen werden abgefragt?

- Nutzende können ihre Fähigkeiten in sechs Kompetenzbereichen des **Medienkompetenzrahmen NRW** testen:

Bedienen & Anwenden	die Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen
Informieren & Recherchieren	Fähigkeit, die Richtigkeit von Informationen zu beurteilen
Kommunizieren & Kooperieren	Fähigkeit, die Regeln zur sicheren Kommunikation zu beherrschen
Produzieren & Präsentieren	Fähigkeit, digitale Medienprodukte kreativ zu gestalten
Analysieren & Reflektieren	Fähigkeit, sich mit Medienangeboten kritisch auseinanderzusetzen
Problemlösen & Modellieren	Fähigkeit, technische Probleme zu lösen




5.2 Level 1 Meinungsbildung

Kann ich die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen?

Test pausieren

Frage:

Wie kannst du verhindern, dass du auf Falschmeldungen im Internet hereinfällst?

 Wähle alle zutreffenden Punkte

- A Ich verlasse mich nur auf Informationen, die Freunde/Bekante in sozialen Netzwerken teilen.
- B Suchergebnisse, die in Suchmaschinen angezeigt werden, sind besonders glaubwürdig, da diese zuvor vorgefiltert werden.
- C Ich vergleiche mehrere Online-Quellen miteinander und prüfe Quellen doppelt.
- D Medienangebote von öffentlich-rechtlichen Institutionen wie z.B. dem WDR oder dem ZDF sowie etablierte Anbieter wie der NRW-Lokalfunk oder Zeitungen besitzen in der Regel eine höhere Glaubwürdigkeit.
- E Ich orientiere mich an prominenten Personen, da diese allein aus Imagegründen keine Falschinformationen verbreiten.
- F Ich weiß nicht, wie ich damit umgehen soll.

Weiter



5.2 Level 1 Meinungsbildung

Kann ich die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen?

Test pausieren

Frage:

Wie kannst du verhindern, dass du auf Falschmeldungen im Internet hereinfällst?

Ergebnis

	Deine Antwort:
<input type="checkbox"/> Ich verlasse mich nur auf Informationen, die Freunde/Bekannte in sozialen Netzwerken teilen.	Richtig
<input type="checkbox"/> Suchergebnisse, die in Suchmaschinen angezeigt werden, sind besonders glaubwürdig, da diese zuvor vorgefiltert werden.	Richtig
<input checked="" type="checkbox"/> Ich vergleiche mehrere Online-Quellen miteinander und prüfe Quellen doppelt.	Richtig
<input checked="" type="checkbox"/> Medienangebote von öffentlich-rechtlichen Institutionen wie z.B. dem WDR oder dem ZDF sowie etablierte Anbieter wie der NRW-Lokalfunk oder Zeitungen besitzen in der Regel eine höhere Glaubwürdigkeit.	Richtig
<input type="checkbox"/> Ich orientiere mich an prominenten Personen, da diese allein aus Imagegründen keine Falschinformationen verbreiten.	Richtig

Du erhältst für diese Frage: 5 / 5 Punkte

Nächste Frage

Alle Details zu den Antworten

Wie erkenne ich Falschmeldungen im Internet?

Falsche Informationen – sogenannte **Fake News** – sind manchmal geschickt manipuliert, so dass es schwer fällt sie als unwahr zu erkennen.

Leider verfügen weder soziale Netzwerke noch Suchmaschinen über einen wirksamen Automatismus, der Falschmeldungen erkennt und aussortiert. Daher kann es passieren, dass Freunde oder Bekannte eine Meldung weiter verbreiten, die nicht wahr ist. Gleiches gilt natürlich auch für prominente Personen. Achte also darauf, welche Nachrichten du selbst weitergibst.

Empfehlenswert ist es, mehrere **unterschiedliche Quellen zu vergleichen**. Je mehr seriöse Quellen über ein Thema berichten, umso höher ist der Wahrheitsgehalt einzuschätzen. Zudem sind die Medienangebote der öffentlich-rechtlichen Institutionen für ihren erhöhten journalistischen Anspruch bekannt.

Erste **Anzeichen für Falschmeldungen** sind: dramastisierende Sprache, die dich gleichzeitig zu einer Interaktion auffordert: „Das musst du dir unbedingt ansehen!“; Pauschalisierungen oder Zahlen, Daten und scheinbare Fakten, für die keine weiteren Belege geliefert werden: „Wirklich alle sind dagegen, dass...“

Hier kannst du dich weiter informieren:

Mimikama: Der gemeinnützige Verein beschäftigt sich mit Falschmeldungen, Abofallen, Spam, Fake-Gewinnspielen und -News sowie schädlichen Internet-Links.

Hoax-Info-Service der TU Berlin: Hier kannst du Falschmeldungen zudem melden.



Der #DigitalCheckNRW als Impuls?

- Identifizierung von Wissenslücken im Bereich digitaler Kompetenzen besonders interessant für Studieninteressierte sowie Studienanfängerinnen und -anfänger
- Möglichkeit, um Studierende auf passgenaue Angebote aufmerksam zu machen
- besondere Bedarfe der Hochschulen:
 - zielgruppenspezifisches Angebot mit entsprechender Ansprache
 - nicht nur fachübergreifende sondern fachspezifische Inhalte (modularisierter Aufbau)
 - testtheoretische Fundierung
- frei lizenzierte Inhalte des #DigitalCheck als Basis für eigene Weiterentwicklung der Hochschulen?



HERZLICHEN DANK!
